

Übermut endete fast im Main

Baum stoppte Auto

RANDERSACKER (gmv) Durch sein unvernünftiges Verhalten ist ein Fahranfänger Freitagabend, kurz vor Mitternacht sprichwörtlich fast „Baden gegangen“, berichtet die Polizei.

Der 18-jährige Autofahrer drehte auf dem Mainparkplatz mit quietschenden Reifen seine Runden. Plötzlich verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und raste in Richtung Main. Die rasante Fahrt wurde durch einen Baum am Flussufer gestoppt. Der Fahrer aber glücklicherweise dabei nicht verletzt.

Die hinzugerufene Streife konnte bei dem jungen Mann deutlichen Alkoholgeruch wahrnehmen und machte einen Atemalkoholtest. Dieser ergab einen Wert von 1,2 Promille. Nachdem der Führerschein des Fahrzeugführers vor Ort beschlagnahmt und auf der Polizeidienststelle durch einen Arzt eine Blutentnahme durchgeführt wurde, erwartet ihn nun ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs.

Polizeibericht

Betrunken und ohne Führerschein mit dem Auto unterwegs

Am Freitagabend gegen 20.30 Uhr wollte eine Polizeistreife ein Auto zur Verkehrskontrolle anhalten. Da der Autofahrer auf das Signal der Beamten zunächst nicht reagierte, erfolgte die Kontrolle, als der Fahrer in seine Garage in **Kürnach** einparks. Es folgte ein Atemalkoholtest. Dieser ergab einen Wert von 1,1 Promille. Außerdem stellte sich heraus, dass dem Mann die Fahrerlaubnis bereits 2008 wegen eines Alkoholdelikts entzogen worden war. Den Fahrer erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr, sowie wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Nach Haschischkonsum Auto gefahren

Am Freitag um 12.30 Uhr kontrollierte eine Polizeistreife einen 22-jährigen Autofahrer in **Höchberg**. Dabei bemerkten die Beamten drogentypische Auffälligkeiten bei dem Mann. Aufgrund des Verdachts, unter Drogeneinwirkung ein Kraftfahrzeug geführt zu haben, wurde dem Mann auf der Dienststelle von einem Arzt Blut entnommen. Ihn erwartet nun mindestens ein Bußgeld von 500 Euro, vier Punkte, sowie ein einmonatiges Fahrverbot.

Motorrad mutwillig umgeworfen

In der Nacht auf Samstag rissen in **Greußenheim** unbekannte Täter die Abdeckplane eines Motorrads herunter, wodurch dieses auf die Seite fiel und beschädigt wurde. Das Fahrzeug war vor dem Wohnwaisen des Halters geparkt.

Hinweise an: ☎ (09 31) 457-16 30.

Lindenfest auf dem ehemaligen Ziegeleigelände

ESTENFELD (rs) Die Sonne erhellt das 3,3 Hektar große Areal „An den Linden“ inmitten von Estenfeld und lässt den Speicherpuffer im barrierefreien Musterhaus surren. Die Estenfelder Karnevalsgesellschaft bewirbt die zahlreichen großen und kleinen Gäste. Das Partyduo „Lucky Lips“ (Simone Mergler, Roland Vogel) sorgt für Unterhaltung.

Vorstand Uwe Haubold von der Blaufalk AG stellt das Musterhaus vor, das künftig das Firmenbüro beherbergen wird. „Nach der Sanierung des Ziegelei-Geländes 2007 und dem Baubeginn 2010, haben wir mittlerweile von 50 Bauplätzen 20 verkauft, etliche sind schon fertiggestellt und bezogen“, erklärt Haubold. Das ehemalige Ziegeleigelände liegt inmitten des Ortes. Eine der ersten Baumaßnahmen war der Abenteuerspielplatz. Die Grundstücke haben eine Größe von 300 bis 1495 Quadratmeter für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser oder Dreifamilienhäuser.

Weitere Infos im Internet unter: www.zuhause-estenfeld.de.



Stars der Extraklasse: Mit „Domml“, ihrem Front-Man und „heavy Volxmusic“ rockten die „Troglauer Buam“ das Zelt beim Fest zu 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberleinach.

FOTO: EHEHALT

In Tracht mit „heavy Volxmusic“

Freiwillige Feuerwehr Oberleinach feierte ihr 125-jähriges Bestehen – Umjubelt: Die „Troglauer Buam“

Von unserem Mitarbeiter
HERBERT EHEHALT

LEINACH Auf der Erfolgswelle des derzeitigen Trachten-Booms feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberleinach unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Uwe Klüpfel am Wochenende ihr 125-jähriges Bestehen.

Bei „heavy Volxmusic“ der Kultband „Troglauer Buam“ bebte das riesige Festzelt vor dem Feuerwehrgerätehaus zum Festauftakt am Freitagabend ebenso wie bei der Dirndl-Tour des „Aalbachtal-Express“ am Samstag. Selbst die Ehrendamen hatten sich in fesche Dirndl gekleidet.

Die ganze Dynamik der derzeitigen Erfolgswelle des Trachten-Booms nutzte die Freiwillige Feuerwehr Oberleinach für das Festwochenende aus Anlass ihres 125-jährigen Gründungsjubiläums. Dirndl und Lederhosen dominierten das Outfit der Festbesucher sowohl am Freitag als auch am Samstag. Die Dienstkleidung holten die Floriansjünger erst am Sonntag zum Festzug durch die geschmückten Straßen und Gassen aus dem Schrank.

Gleich zum Auftakt ihres Stiftungsfestes am Freitag hatten es die

Floriansjünger aus dem oberen Leinach mit Bühnenstars der Extraklasse ordentlich krachen lassen. In Lederhosen und T-Shirts, ausgerüstet mit Akkordeon und E-Gitarre, sorgten die als „Troglauer Buam“ bekannten sechs Burschen aus der Oberpfalz für ausgelassene Party-Stimmung im größten Festzelt, das jemals im Leinach gestanden hat. Das war auch nötig, um der riesigen Fan-Gemeinde der „Trachten-Rocker“ in der Region ausreichend Platz bieten zu können. Bis in den frühen Morgen spielten die Musiker. Gelöscht, so wie es sich bei der Feuerwehr gehört,

wurde reichlich mit Gerstensaft und coolen Drinks.

Fast 40 Gastwehren staunten am Samstag als Gäste der Jubiläumswehre, als mit dem „Aalbachtal-Express“ auch die Dirndl-Tour in Leinach Station machte (siehe Bericht unten).

Ruhiger und besinnlicher ließen die Floriansjünger den Sonntag angehen, als sie mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius ihren verstorbenen Mitgliedern gedachten. Dem anschließenden Frühschoppen und Mittagessen folgte ein Festzug durch die geschmückten Straßen des Ortes. Trotz Regens

beteiligten sich daran Gastwehren aus dem Landkreis, darunter auch die Patenwehr aus Greußenheim und zahlreiche Ortsvereine.

Zum Finale des Gründungsjubiläums sind an diesem Montag ab 15 Uhr zuallererst die Kinder und Senioren eingeladen. Ab 18.30 Uhr sorgen die „Frankenland Musikanten“ aus Greußenheim noch einmal für musikalische Unterhaltung.

ONLINE-TIPP

Mehr Bilder vom Feuerwehrjubiläumsfest mit den „Troglauer Buam“ unter <http://wuerzburg.mainpost.de>.



Fesch: Die Ehrendamen der Feuerwehr Oberleinach mit Ehrendamenführer Markus Dietrich.

FOTO: MECHTILD BUCK



Launig: Gute Stimmung beim Fackelzug zum Festzelt.

FOTO: BUCK



Unerschütterlich: Trotz des Regens durfte ein Festzug zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Oberleinach nicht fehlen.

FOTO: HERBERT EHEHALT

Arm in Arm: Uniformen und Dirndl

Rund 1400 Gäste bei der Dirndl Tour des Aalbachtal Express auf dem Feuerwehrfest in Leinach

LEINACH (mb) Dirndlmädel und Feuerwehrleute tanzten auf Tischen und Bänken als am Samstagabend der Aalbachtal Express mit seiner Dirndl-Tour auf dem Feuerwehrfest in Oberleinach Station machte. Rund 1400 Gäste, darunter Vertretungen von 38 Gastwehren nebst Ehrendamen aus dem Landkreis Würzburg und Main-Spessart hatten sich dazu eingefunden.

Zuvor waren die Feuerwehren in einem erstmalig stattfindenden großen Fackelzug, begleitet vom Aalbachtal Express und von den Leinacher Musikanten, vom Sportheim der Spielvereinigung Leinach zum



Verbunden: Gut gelaunt. FOTO: BUCK



Geschmückt: Herausgeputzt im Dirndl.

FOTO: MECHTILD BUCK

Festzelt gezogen. Hier nahm der Schirmherr des Festes Bürgermeister Uwe Klüpfel den Bieranstich vor.

Im Festzelt herrschte „Oktoberfeststimmung“ und es wurden wieder, wie an jeder Station der Dirndl-Tour, drei Dirndlträgerinnen für die Endausscheidung am 1. Oktober in Güntersleben ausgewählt.

Der nächste Termin der Dirndl-Tour ist übrigens am 24. September in den Würzburger Posthallen.

ONLINE-TIPP

Mehr Bilder vom Dirndl-Tour-Event in Leinach finde Sie im Internet unter: <http://wuerzburg.mainpost.de>.